

# Weidmüller Infosheet

Januar 2022





# Inhaltsverzeichnis

Seite	Kapitel
<b>4</b>	1. Allgemeine Informationen
<b>5</b>	2. Zulassungen, Zertifikate und Konformitätserklärungen
<b>6</b>	3. Nachhaltigkeitsmanagement
<b>9</b>	4. Produktlebenszyklus
<b>10</b>	5. Fertigung (am Hauptstandort Detmold)
<b>14</b>	6. Globales Qualitätsmanagement
<b>15</b>	7. Environment Health and Safety
<b>17</b>	8. Supply Chain Management
<b>18</b>	9. Personalwesen/-management

# 1. Allgemeine Informationen



Als erfahrene Experten unterstützen wir unsere Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Wir sind in ihren Branchen und Märkten zu Hause und kennen die technologischen Herausforderungen von morgen.

So entwickeln wir immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für ihre individuellen Anforderungen. Gemeinsam setzen wir Maßstäbe in der Industrial Connectivity.

Wir sind in über 80 Ländern weltweit vertreten. Hier ein Link zu den Adressen unserer Vertriebsgesellschaften:

[https://www.weidmueller.de/de/unternehmen/unser\\_unternehmen/standorte\\_weltweit/index.jsp](https://www.weidmueller.de/de/unternehmen/unser_unternehmen/standorte_weltweit/index.jsp)

Mitarbeiterzahlen weltweit (Stand Januar 2022(HGB)):

Total:	5185
Produktion:	2650 (inkl. Qualität)
Sales/Marketing:	1610
Administration:	500
Entwicklung:	425

D-U-N-S Nummer:

Weidmüller Interface GmbH & Co. KG (Hauptsitz in Detmold):  
315966622

Ust-IdNr.: DE124599660

Handelsregister Lemgo HRA 2790

Zollzulassungsnummer: DE2490714

Genehmigendes Land: Deutschland

Auszeichnungen finden Sie hier:

<https://www.weidmueller.de/de/unternehmen/presse/unternehmensmeldungen/index.jsp>

## 2. Zulassungen, Zertifikate und Konformitätserklärungen

### 2. Zulassungen, Konformitätserklärungen und Zertifikate

Die Unternehmensgruppe Weidmüller verfügt über Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern. Hieraus ergeben sich für Weidmüller als international agierendes Unternehmen eine Vielzahl an Zertifikaten, Zulassungen und rechtliche Anforderungen für die unterschiedlichen Märkte.



### 2.1 Produktzulassungen und Konformitätserklärungen

Unsere Experten monitoren regelmäßig rechtliche Änderungen, sowohl im Hinblick auf nationale als auch auf internationale Anforderungen. Alle zu einem Produkt zugeordneten Produktzulassungen/Baumuster-Prüfbescheinigungen oder europäische/außereuropäische Konformitätserklärungen können Sie direkt aus unserem Online-Produktkatalog herunterladen, indem Sie dort das entsprechende Produkt aufrufen und zu dem Reiter ‚Downloads‘ wechseln.

Link zum Produktkatalog:

<http://catalog.weidmueller.com/catalog/Start.do>

### 2.2 Zertifikate unserer Standorte

Zur Erfüllung der unterschiedlichen internationalen Anforderungen aus Normen und Gesetzen betreibt Weidmüller hierzu unterschiedliche Managementsysteme. Um die sich daraus ergebende Komplexität zu beherrschen, werden die unterschiedlichen Anforderungen über ein integriertes Management System geplant und überwacht und bilden die Grundlage für die Gestaltung unserer Prozesse und Verfahren.

Basis des Systems sind die Anforderungen Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit.

Eine Auswahl der wichtigsten Zertifikate finden Sie jederzeit in der jeweils gültigen Fassung auf unserer Website:

[https://www.weidmueller.de/de/unternehmen/unser\\_unternehmen/managementleitlinie\\_und\\_zertifikate/index.jsp](https://www.weidmueller.de/de/unternehmen/unser_unternehmen/managementleitlinie_und_zertifikate/index.jsp)

Vermissen Sie eine Zulassung oder Zertifikat? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

<https://www.weidmueller.com/support>

# 3. Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit bei Weidmüller – Seit Jahrzehnten gelebte Praxis.

Weidmüller handelt nachhaltig, um Unternehmen und Umwelt erfolgreich und gesund an die nächste Generation zu übergeben. Das ganzheitliche, wertorientierte Nachhaltigkeitsmanagement ist fest im Unternehmen verankert.

Wir sind uns seit Generationen der eigenen Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Kollegen, der Gesellschaft und der Umwelt bewusst – und das weltweit in über 80 Ländern.

Informationen zur Nachhaltigkeit finden Sie auch auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

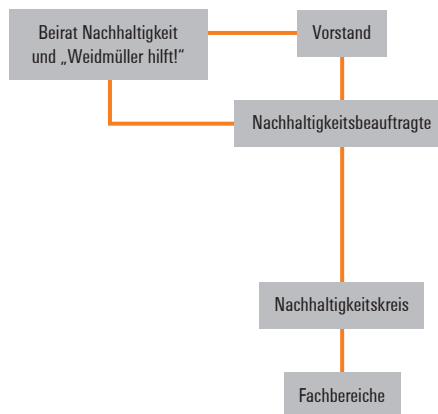
[https://www.weidmueller.de/de/unternehmen/unser\\_unternehmen/unsere\\_verantwortung/index.jsp](https://www.weidmueller.de/de/unternehmen/unser_unternehmen/unsere_verantwortung/index.jsp)

## 3.1 Nachhaltigkeitsvision

„Wir handeln nachhaltig, um Unternehmen und Umwelt erfolgreich und gesund an die nächste Generation zu übergeben“ – so der Weidmüller Gesellschafterkompass. Nachhaltiges Denken und Handeln sind bei dem Familienunternehmen Weidmüller fest verankert. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft. Seit Generationen sind wir uns der eigenen Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt bewusst – und das weltweit in über 80 Ländern.



## 3.2 Nachhaltigkeitsmanagement



Bei Weidmüller sind wir überzeugt, dass der ganzheitliche Ansatz der Nachhaltigkeit der Schlüssel zum langfristigen Erfolg des Unternehmens ist. Deswegen wird Nachhaltigkeit bei Weidmüller auf allen Hierarchieebenen unterstützt und gelebt.

Die Nachhaltigkeitsbeauftragten legen gemeinsam in Abstimmung mit dem Vorstand die strategische Ausrichtung des Themas fest. Gleichzeitig verantworten sie die operative Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten im Unternehmen, bilden die Schnittstelle zu den Fachbereichen und geben Impulse von relevanten nachhaltigen Entwicklungen von außen nach innen. Diese Verantwortlichkeiten sind klar abgegrenzt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass das Prinzip der Nachhaltigkeit fest in den Prozessen im Unternehmen verankert ist und aktuelle Entwicklungen berücksichtigt werden.

Der Weidmüller Nachhaltigkeitskreis besteht aus Vertretern unterschiedlicher Fachbereiche (z.B. EHS, Supply Chain, Lieferantenentwicklung, Kommunikation, Compliance) und dient als Entscheidungsgremium und als Projektinitiator bei unternehmensübergreifenden Nachhaltigkeitsfragestellungen. Außerdem hat Weidmüller den Beirat Nachhaltigkeit und „Weidmüller hilft!“ ins Leben gerufen, welcher über das gesellschaftliche Engagement von Weidmüller entscheidet. Im Beirat sind der Aufsichtsratsvorsitzende, der Vorstandssprecher, der Nachhaltigkeitsbeauftragte, der Betriebsrat und die Belegschaft vertreten.

Die folgende Tabelle fasst das Nachhaltigkeitsmanagement bei Weidmüller zusammen und verweist auf konkrete Beispiele, die in anderen Kapiteln dieses Dokumentes beschrieben sind.

Nachhaltigkeit im Unternehmen	Nachhaltigkeitsdimensionen			
	Wirtschaft	Umwelt	Mitarbeiter	Gesellschaft
<b>Strategische Ausrichtung</b> Siehe Kap. 3	Gesellschafter Kompass Vorstand Nachhaltigkeitsbeauftragter Kordinator Nachhaltigkeit Steuergruppe Nachhaltigkeit			
<b>Grundsätze und Werte</b>	Führungsgrundsätze, Mitarbeitergrundsätze Unternehmenswerte			
<b>Compliance</b>	Weltweites Compliance Management			
<b>Spezifische Verhaltenskodizes</b> Siehe Kap. 3.4/3.5/3.6	UN-Global Compact ZVEI-VDMA Code of Conduct Menschenrechte			
<b>Integriertes Managementsystem (IMS)</b>	Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001 Siehe Kap. 6	Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 Siehe Kap. 7 Energiemanagement DIN EN ISO 50001 Siehe Kap. 7.2	Arbeitsschutzmanagement OHSAS 18001/ISO 45001 Siehe Kap. 7.3	
<b>Nachhaltigkeitsthemen außerhalb des IMS</b>	Continuous Improvement Siehe Kap. 5.5	Stoffdatenmanagement RoHS, REACH, Konfliktmineralien Siehe Kap. 3.7/7.1	Betriebliches Gesundheitsmanagement Siehe Kap. 9.3	„Weidmüller hilft!“ Siehe Kap. 3.2
			Bildung und Nachwuchsförderung Siehe Kap. 9	Netzwerkarbeit

### 3.3 Nachhaltigkeitsbericht

Der Weidmüller Nachhaltigkeitsbericht folgt seit dem Jahr 2021 einem digitalen und agilen Ansatz. Wir informieren unsere Stakeholder freiwillig neben wirtschaftlichen Aspekten über unser ökologisches und sozial-gesellschaftliches Engagement. Dieser fortlaufende Bericht orientiert sich an dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI) und umfasst zudem die Wesentlichkeitsanalyse mit 25 für Weidmüller wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Diese regelmäßige Analyse dient einerseits als Grundlage für die weitere strategische Ausrichtung von Nachhaltigkeit bei Weidmüller und andererseits als eine Basis für die Stakeholdereinbindung im Nachhaltigkeitsmanagement. Mit dem Geschäftsjahr 2023 ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung für Weidmüller verpflichtend.

Link deutscher Bericht:

<http://www.weidmueller.com/nachhaltigkeit>

Link englischer Bericht:

<http://www.weidmueller.com/sustainability>

### 3.4 Global Compact

Wir engagieren uns im UN Global Compact, einer Initiative der Vereinten Nationen, die für gesellschaftlich verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln steht. Seit 2011 bekennen wir uns zu den **zehn Prinzipien des UN Global Compact**, diese umfassen Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Wir handeln und gestalten unsere Aktivitäten danach sowie verfolgen unsere Ziele nachhaltig, indem wir unser unternehmerisches Engagement langfristig auf die positive Entwicklung und Beeinflussung der Umwelt und unserer Gesellschaft ausrichten. Dies tun wir bereits seit Generationen über die Grenzen von legalen Anforderungen hinaus.

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten im Rahmen von UN Global Compact finden Sie **hier**.

### 3.5 Code of Conduct

Unser Handeln steht im Einklang mit den einschlägigen gesetzlichen Regelungen. Wir orientieren uns an ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität und Rechtschaffenheit sowie am Respekt vor der Würde des Menschen. Dieses Selbstverständnis ist in unserem **Code of Conduct** verankert und legt die Grundprinzipien unseres Handelns fest, deren Beachtung wir von unseren Mitarbeitenden weltweit aktiv einfordern. Die Inhalte gelten in allen Niederlassungen und Geschäftseinheiten unseres Unternehmens. Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir das gleiche Grundverständnis. Wir haben uns an den Code of Conduct vom ZVEI-VDMA angeschlossen und orientieren uns stets an der aktuellen Version.

### 3.6 Einhaltung der Menschenrechte

Wir achten und unterstützen die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte, wie sie in den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den OECD Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen niedergelegt sind.

### 3.7 Konfliktmineralien

Wir ergreifen mit der erforderlichen Sorgfalt Maßnahmen, um in unseren Produkten die Verwendung von Konfliktmineralien zu vermeiden, um so Menschenrechtsverletzungen, Korruption und Finanzierung von bewaffneten Gruppen oder Ähnlichem vorzubeugen.

Um die US SEC Regularien einzuhalten, müssen viele Weidmüller-Kunden darlegen, ob die gekauften Produkte ihren Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo oder angrenzenden Ländern haben. Diese „Konfliktmineralien“ umfassen Zinn, Tantal, Wolfram, Gold und deren Ableitungen.

Um den Informationsfluss in der Lieferkette sicherzustellen, wurden bereits entsprechende Prozesse im Bereich Lieferantenmanagement etabliert.

Für weitere Fragen zum Thema wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner im Customer Service.

# 4. Produktlebenszyklus

## 4.1 „Idea to End of Life“-Prozess

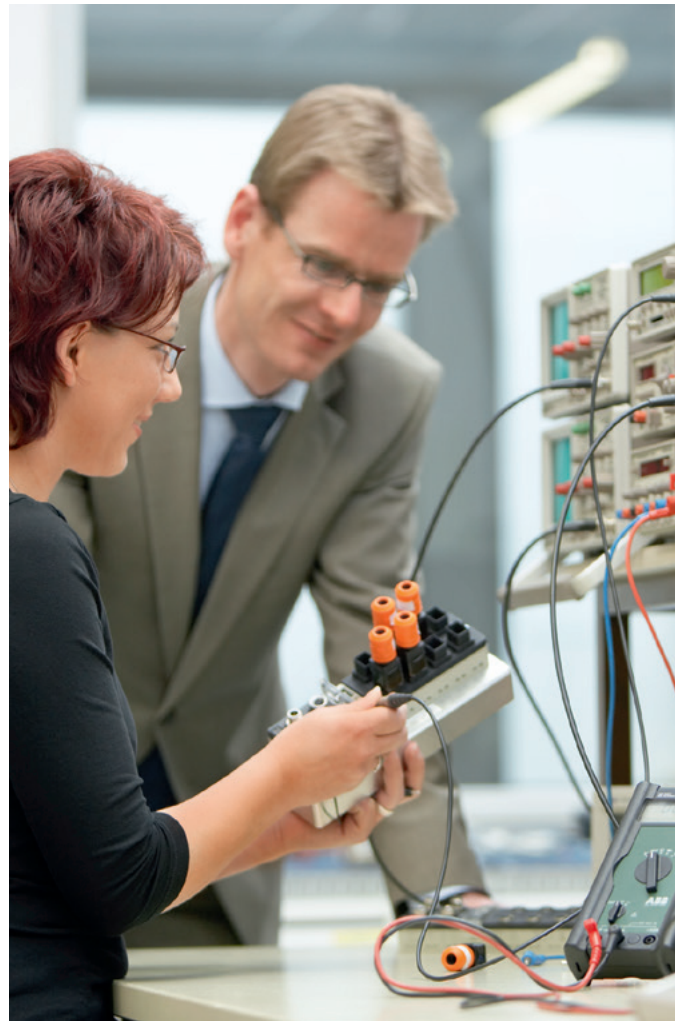
Der „Idea to End of Life“ Prozess ist einer von drei Geschäftsprozessen innerhalb der Global Business Process Map von Weidmüller. Der Prozess umfasst den chronologischen Ablauf eines Produktlebenszyklus von der Idee bis hin zur Abkündigung eines Produktes. Der Idea to End of Life-Prozess besteht aus drei Teilprozessen: dem Product Innovation Process, dem Product Modification Process und dem Product PhaseOut Process.

## 4.2 Produktentwicklung

Unsere Produktentwicklung folgt dem detailliert beschriebenen Product Innovation Process. Alle Innovationen werden an Weidmüller-Entwicklungsstandorten (Detmold/ DE, Shanghai + Suzhou/CN, Singapur/SG) konzipiert. Hierfür kommen standardisierte Software-Tools wie CATIA V5 oder der Altium Designer zum Einsatz.

## 4.3 Produktänderungs-Management

Beabsichtigte Änderungen an Produkten und Prozessen werden durch Machbarkeitsstudien und Risikobetrachtungen abgesichert. Alle angezeigten Validierungstests und -messungen müssen abgeschlossen sein, bevor eine Änderung umgesetzt werden kann. Dies wird durch einen dem Product Modification Process entsprechenden Engineering Change Workflow (EC) mit einem PDM/PLM System sichergestellt und dokumentiert. Falls notwendig werden der allgemeine Markt oder auch einzelne Kunden über die Änderung informiert.



## 5. Fertigung (am Hauptstandort Detmold)

Die Produktion in Detmold zeichnet sich durch große Fertigungstiefe und Effizienz in allen Fertigungsstufen aus. Nahezu alle Komponenten werden von intern ausgebildeten Fachkräften mit höchstem Qualitätsanspruch vor Ort hergestellt, veredelt und automatisch zum Endprodukt montiert. Kurze Transportwege führen zu kurzen Lieferketten und Durchlaufzeiten und somit zu sehr hoher Verfügbarkeit am Markt. Zu den Produktionsverfahren zählen unter anderen Folgeverbundstanzen und Stanzbiegen mit integrierten Gewindeform- und Schweißprozessen, Reinigen von Bauteilen mithilfe von wässrigen und / oder kohlenwasserstoffbasierten Medien, Einsatzhärten, Vergüten, Warmlagern und Ausscheidungshärten, Galvanisieren von Bändern und Schüttgut mit diversen Metallen und Legierungen, Kunststoffspritzen, Umspritzen von Metall, 2K-Kunststoff, Inline Laser- und Inkjet Bedruckung, Wasserstrahlschneiden, Elektronikfertigung (SMT und Endmontage) sowie automatische Endmontage. Das permanente Monitoring der Prozessschritte mithilfe eines Manufacturing Execution Systems (MES) sorgt für Transparenz in Echtzeit über alle Fertigungsstufen. Prozesse und Qualität werden automatisiert während der Produktion gemessen und optimiert und führen zu höchster

Kundenzufriedenheit. Der Einsatz von kollaborierenden Robotern und Automatisierungstechnik senkt die Herstellkosten und steigert die Reproduzierbarkeit. Für die Gewährleistung dauerhaft hoher technischer Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen ist Condition Monitoring ein wesentlicher Bestandteil unserer vorbeugenden Instandhaltung. Dabei geben uns über Sensoren erfasste Daten Aufschluss über den technischen Zustand und sich anbahnende Reparaturen. Der Einsatz eines mobilen Meldesystems zur Auftragsabwicklung sowie ein digitalisiertes Ersatzteil- und Wartungsmanagement sind weitere Bausteine für eine reparaturarme und somit planbare Produktion. Darüber hinaus optimieren wir permanent unsere Instandhaltungsmaßnahmen mithilfe eines Kennzahlensystems. Die Entwicklung von Produkten und Prozessen findet in enger Zusammenarbeit auf dem Campus in Detmold statt. Der stetige Austausch aller Beteiligten und die konsequente Anwendung von Lean- Methoden führt zu kontinuierlichen Verbesserungen und mündet in hocheffiziente Abläufe und exzellente Qualität.



**Thermoplastmaschine - Beispiel ZDU**

- Schließkraft 200 KN - 2.200 KN
- Einspritzen von fl üssigem Kunststoff in ein Werkzeug
- Verarbeitungstemperatur ca. 280°C
- 70 Maschinen im Einsatz
- Investitionen pro Maschine ca. 180.000 €
- 600 unterschiedliche Werkzeuge
- Automatische Granulatzufuhr



**WDU 2,5 Montagemaschine**

- max. 140 Takte / Minute
- 2 Schichtbetrieb
- Investition pro Maschine ca. 1.000.000 €
- Automatisches Falten der Kartons
- Integrierte Abpackeinheit
- Automatische Hochspannungsprüfung
- Tagesleistung ca. 145.000 Klemmen



**Gekapselte Schnellstanze**

- Stanzkraft bis 810kN
- Taktleistung bis 900 Hub / Minute
- 20 Maschinen im Einsatz
- Investition pro Maschine ca. 950.000 €
- 700 unterschiedliche Werkzeuge im Einsatz

## 5.1 Rückverfolgbarkeit

Die Hauptcharakteristiken zur Identifizierung des Produktes sind die Artikelnummer und die Q-Nummer auf der Verpackung. Diese finden sich in den Zeichnungen, in Arbeits- und Prüfanweisungen, auf der Verpackung, auf den Lieferpapieren und der Rechnung. Für spezielle Überwachungsaufgaben (z.B. im Hinblick auf solche, die in Kernenergieanlagen eingesetzt werden (KTA 1401)), bieten wir Rückverfolgbarkeit mittels Seriennummer auf dem Produkt.

## 5.2 Problemlösung

Kundenreklamationen, interne Reklamationen sowie interne Fehlermeldungen werden in unserem Beschwerdemanagementsystem erfasst. Sobald eine Kundenbeschwerde vertriebsseitig erfasst und in das System eingespielt wurde, wird dieser Vorgang automatisch an den zuständigen Mitarbeiter aus dem Beschwerdemanagementteam weitergeleitet. Der Beschwerdemanager führt eine erste

Bewertung des Falles durch und leitet die Anfrage an die zuständige Qualitätsstelle weiter. Im Zuge der Problemlösung wird hier ein interdisziplinäres Team von Spezialisten zusammengestellt, die vereint den Problemlösungsprozess als einen integralen Bestandteil des LEAN (ein System zur Optimierung von Produktionsprozessen) durchlaufen. Dabei wird der Umfang des Problems eingekreist, eine Ursachenanalyse durchgeführt sowie darauf abzielende Sofort-, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen abgeleitet. Sobald die Ursachenanalyse abgeschlossen ist und alle Maßnahmen definiert, eingeplant und adressiert sind, werden die Ergebnisse an den Beschwerdemanager zurückgeschickt. Dieser validiert die Resultate und erzeugt den 8D-Report. Letzterer wird über den Vertrieb an den Kunden weitergeleitet.

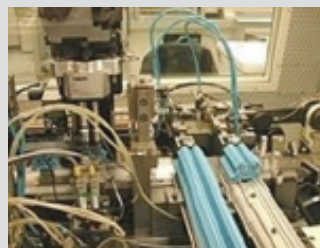
Die Maßnahmen werden systemseitig überwacht und bei Überfälligkeit automatisch eskaliert. Das System unterstützt auch Wirksamkeitsprüfungen im Bezug zu den definierten Maßnahmen.

Das interne Ziel besteht darin, eine maximale Durchlaufzeit von 20 Werktagen pro Reklamationsvorgang nicht zu



### Kunststoffspritzgießwerkzeug

- Das Werkzeug befindet sich hier noch in der Maschine
- Links die Werkzeugseite mit den Formnestern



### Montageautomaten – WDU 2,5

- 2 Drehmoment-überwachte Schraubstationen arbeiten mit 1.000 Umdrehungen pro Minute
- Alle Fertigteile werden zu 100 % auf Vollständigkeit überprüft



### Top 1,5K Montageautomat

- Mit 110 Takten / Minute wird die Baugruppe Top 1,5K montiert
- Der Spezialanschluss Top 1,5K bietet eine kompakte und sichere Verbindung von Draht und Klemme

überschreiten. Dies beinhaltet alle Schritte von der Anlage der Beanstandung über die Ursachenfindung, den Problemlösungsprozess und die Maßnahmendefinition bis hin zur Erstellung des finalen 8D-Reports.

### 5.3 Stetige Verbesserung

Nachhaltiges Wachstum und Innovationskraft sind nur möglich, wenn die Qualität der Produkte und Dienstleistungen sowie die Qualität der internen und externen Arbeitsprozesse bei Weidmüller und seinen Partnern stetig überwacht und verbessert werden. Verbunden damit führt die gesteigerte Unternehmensqualität dazu, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Unterstützt wird dieses mit der Etablierung und Anwendung der Plan-Do-Check-Act (PDCA) - Systematik bei Weidmüller. Daneben wurden speziell die Themen Ideenmanagement und Lean etabliert.

#### 5.3.1 Ideenmanagement

Das Weidmüller Ideenmanagement ist ein ergänzender Baustein zur Förderung der Innovationskraft, steigert nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Kreativität und das Engagement aller Mitarbeiter/innen der deutschen Weidmüller-Unternehmen. Verbesserungsvorschläge können von jedem Mitarbeiter/in oder einer Gruppe von Mitarbeiter/innen eingereicht werden. Die Bewertung der Verbesserungsvorschläge erfolgt nach definierten Kriterien: Einsparpotentiale, Kundennutzen, Sicherheitsaspekte, Qualitätsverbesserungen, Anwendungsmöglichkeiten auf analoge Prozesse, Verfahren, etc. und deren Nachhaltigkeit.

#### 5.3.2 Lean Management

Der Begriff Lean Management bezeichnet die Gesamtheit der Denkprinzipien, Methoden und Verfahrensweisen zur effizienten Gestaltung der kontinuierlichen Verbesserung sowie der Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit unserer gesamten Wertschöpfungskette. Basierend auf dem ursprünglich in Japan entwickelten Toyota Produktionssystem wurde dieses „Operational Excellence Modell“ auf die Anforderungen der Weidmüller Prozesse angepasst, standardisiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Transformation erfolgt durch Lean Trainings aus Theorie- und gecoachten Praxisteilen sowie in Lean Workshops mit entsprechender Begleitung.

Zentrale Bedeutung für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess haben folgende Kerngedanken, die durch Lean verfolgt werden:

- Respekt vor dem Kunden(-wunsch)
- Aktive Einbeziehung der MitarbeiterInnen in den Verbesserungsprozess
- Gestaltung des Freiraums und der Atmosphäre für Veränderungen durch das Management
- Kontinuierliche Verbesserung aller Prozesse im Unternehmen durch die Möglichkeit, Verbesserungsideen einzureichen und durch die konsequente Aufnahme von Abweichungen und Eliminierung ihrer Ursachen in den Prozessen.

Diese Gedanken erfordern die kontinuierliche Aufdeckung und Eliminierung von Verschwendung und Minimierung von Schwankungen in unseren Prozessen (Synchronisation der Abläufe). Das Bewusstsein um Verschwendung treibt den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung voran und identifiziert Elemente, die Kosten verursachen, ohne den Wert des Produktes zu erhöhen.



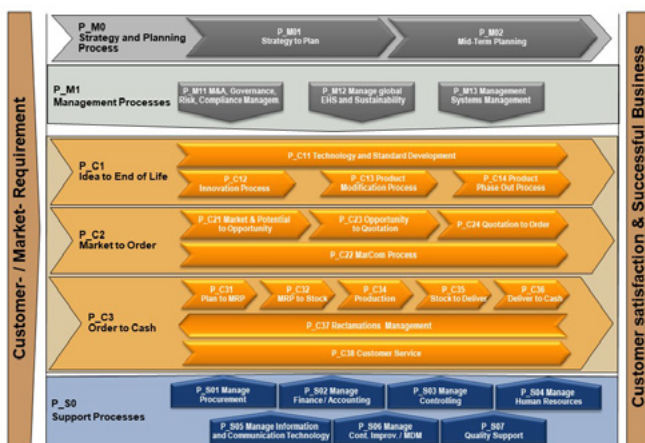
# 6. Globales Qualitätsmanagement

Qualität ist tief in unseren Unternehmenswerten verankert. Weidmüller verpflichtet sich der Qualität in allem was wir tun und in allen Aspekten, die der Kunde wahrnimmt.

Funktionen innerhalb des globalen Qualitätsmanagements:

- Business Excellence & Management Systems
- Produkt- und Kunden-Qualitätsmanagement
  - Beanstandungsmanagement
  - Fokuskunden Qualitätsmanagement
  - Produkt-Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung
- Akkreditiertes Labor

Unser Fundament ist das Bestreben, die Unternehmensqualität von Weidmüller in allen Ebenen und Prozessen stetig zu verbessern. Weidmüller betreibt hierfür seit über 20 Jahren eine an den Kundenanforderungen ausgerichtete Prozesslandschaft, in der die verschiedenen Aspekte aus Arbeitssicherheit, Umwelt/Energie, Qualität und Compliance Berücksichtigung finden.



## 6.1 APQP / PPAP

Die Methode APQP / PPAP ist ein globaler Automobilstandard. Sie entspringt der QS-9000 / dem VDA. APQP / PPAP wird von vielen OEM Kunden gefordert und ist auch außerhalb der Automobilindustrie in der Anwendung. Der Weidmüller APQP / PPAP Prozess basiert auf diesem globalen Automobilstandard und ist auf die internen Anforderungen und die unserer Kunden abgestimmt. Der Prozess ist vollständig anpassbar bzw. kann je nach Anwendung zugeschnitten werden.

## 6.2 Audits

Alle internen und externen Audits werden in unserem Auditmanagement-Tool dokumentiert. Auditreport, Abweichungen und daraus abgeleitete Abstellmaßnahmen werden dort gebündelt. Abstellmaßnahmen werden im Tool terminiert, adressiert und nachverfolgt.

## 6.3 Management Review

Das Management Review findet jährlich im ersten Quartal statt. Teilnehmer sind die Geschäftsführung, der Leiter Globales Qualitätsmanagement sowie die jeweiligen Bereichsleiter. Themen sind die Kundenanforderungen / -erwartungen / -zufriedenheit, gemessen durch Beschwerden, Zufriedenheitsanalysen und weiteres Feedback. Darüber hinaus geht es beim Management Review darum, festzustellen, ob das installierte Managementsystem wirksam ist, um daraus dann ggf. Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

Sich daraus ergebende Maßnahmen münden in einen Maßnahmenplan, der im weiteren Verlauf des Jahres hinsichtlich der Umsetzung überwacht wird. Die Ergebnisse werden im nächsten Management Review vorgestellt.

## 6.4 Risiko Management

Weidmüller nutzt einen prozessorientierten Ansatz, um risikobewusstes Denken und Handeln über den gesamten Produktlebenszyklus zu implementieren.

Ziele sind:

- Erhöhung des Risikobewusstseins auf allen Ebenen
- Etablierung einer nachhaltigen, wertorientierten Risikokultur in der gesamten Organisation
- Transparentmachung existierender Chancen und Risiken
- Systematische Berücksichtigung von Chance- und Risikoüberlegungen in Unternehmensentscheidungen
- Re- und proaktive Ausrichtung des globalen Qualitätsrisiko-Managements

# 7. Environment Health & Safety



Alle Aktivitäten zum Umwelt- und Arbeits- und Gesundheitsschutz sind bei Weidmüller unter dem Bereich „Global EHS (Environment Health and Safety)“ gebündelt. Hier arbeiten Spezialisten auf lokaler und internationaler Ebene eng zusammen und entwickeln die entsprechenden Themen kontinuierlich weiter.

## 7.1 Stoffdatenmanagement

### 7.1.1 REACH

Die europäische Chemikalienverordnung REACH steht für die Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien.

Die Informationspflicht nach REACH-Artikel 33 für Stoffe in Erzeugnissen gilt nur für sogenannte besorgniserregende Stoffe (Substances of very high concern – SVHC). Welche Stoffe dieses im Einzelnen sind, entscheidet die Europäische Chemikalienagentur ECHA (vgl. REACH Art. 59). Die aktuelle Version der Kandidatenliste ist auf der Webseite der ECHA einsehbar.

Hier der Link zur ECHA Website:

<https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>

Basierend auf den bisherigen Auskünften unserer Lieferanten befinden sich SVHC-Stoffe oberhalb deklarationspflichtiger Grenzwerte aus Art. 33 in einigen Weidmüller Produkten. Potenziell können sich für Weidmüllerprodukte weitere Deklarationspflichten aus Art. 33 ergeben, beispielsweise durch die Bekanntgabe neuer SVHC-Stoffe in der Kandidatenliste. Sobald sich die Verpflichtung zur Deklaration von SVHC-Stoffen in weiteren Weidmüllerprodukten ergibt, werden Informationen über die betroffenen Produkte und darin enthaltenen SVHC Substanzen im Online- Katalog in den Merkmalen des jeweiligen Produkts publiziert. Sollten Sie das jeweilige Produkt dort nicht identifizieren können oder haben Sie weitere Fragen zu dem Thema, können Sie sich gerne unter Angabe der Artikelnummer an unser Team ([green-compliance@weidmueller.com](mailto:green-compliance@weidmueller.com)) wenden.

### 7.1.2 RoHS

Die Einschränkung von Blei, Cadmium, Quecksilber, Chrom VI, PBB und PBDE, die in Elektro- und Elektronikgeräten verwendet werden, ist durch die EU-Richtlinie RoHS (2011/65/EU) festgelegt.

Am 4. Juni 2015 hat die EU-Kommission eine neue Richtlinie (EU) 2015/863 zur Änderung von Anhang II der EU-RoHS 2 (Richtlinie 2011/65/EU) veröffentlicht, um vier Phthalate in die Liste der eingeschränkten Stoffe aufzunehmen. Diese Restriktionen sind für die meisten betroffenen Weidmüller Produkte ab dem 22. Juli 2019 verbindlich.

Produktbezogene Informationen zur RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) können bei der unten aufgeführten E-Mail-Adresse angefragt werden. Aufgrund des breiten Spektrums an Weidmüller Produkten sind einige nicht im Umfang der Richtlinie enthalten.

RoHS-Konformität bedeutet, dass die Substanzen, die von der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) und nachfolgenden Ergänzungen des Europäischen Parlaments eingegrenzt werden, nicht über die definierten Grenzwerte hinaus in Fertigteilen enthalten sind. Es sei denn, die restriktive Substanz ist Gegenstand einer Ausnahme in der RoHS-Richtlinie, oder das Datum des Inkrafttretens wurde noch nicht erreicht.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter folgender Adresse: [Green-Compliance@weidmueller.com](mailto:Green-Compliance@weidmueller.com)

### 7.2 Umwelt und Energiemanagement

Umweltschutz und Energieeffizienz sind fest im Leitbild von Weidmüller verankert. Um Risiken für die Umwelt durch unser Handeln zu minimieren, analysieren wir regelmäßig unsere wesentlichen Einflussfaktoren und Umweltaspekte, um Verbesserungspotenziale zu erkennen. Im Vordergrund steht dabei die Risikominimierung, die wir durch Schulungen, Trainings und technische Maßnahmen aktiv leben.

Weidmüller hat folgende zertifizierte Managementsysteme:

- DIN EN ISO 14001
- DIN EN ISO 50001

Unsere Experten aus dem Umweltschutz- und Energiemanagement sind verantwortlich für folgende Themenschwerpunkte:

- Umweltrechtliche Genehmigungen
- Compliance im Umwelt- und Energierecht
- Emissionsmessungen
- Energiemonitoring (Messung von Energieströmen)
- Kennzahlenbildung (Weidmüller hat Kennzahlen und verfolgt diese regelmäßig für Strom, Gas, Wasser, Abfall)
- Abfallbilanzierung und Recycling
- Gefahrgutabwicklung
- Wasserverbrauchsbilanzierung
- Mitarbeiterschulungen
- Energieeffizienzprojekte
- umweltfreundliche Produkte

### 7.3 Arbeitsschutz

Unser Arbeitssicherheitsmanagementsystem ist nach ISO 45001 zertifiziert. Wir führen regelmäßig eine risikobasierte Gefährdungsbeurteilung durch.

Hier haben wir unter anderem folgende Punkte geregelt:

- Notfallpläne wurden festgelegt und werden regelmäßig geübt
- Unterweisungen und Schulung der Mitarbeiter werden regelmäßig durchgeführt
- Prüfungsintervalle und -umfang wurden festgelegt und die durchzuführenden Maßnahmen werden nachgehalten
- Persönliche Schutzausrüstung wird zur Verfügung gestellt
- Es gibt eine Arbeitssicherheitspolitik und die Führungskräfte werden regelmäßig auf Ihre Verantwortung im Arbeitsschutz geschult

Durch diese und weitere Maßnahmen konnten wir die Unfallzahlen auf ein deutlich niedrigeres Niveau als der Branchenschnitt reduzieren.

# 8. Supply Chain Management

## 8.1 Globales Lieferantenmanagement

Unser Lieferantenmanagementsystem basiert auf einem dokumentierten Prozess zur Bewertung, Qualifizierung und Steuerung der Lieferanten. Der Lieferantensteuerungsprozess ist mit unserer Kundenseite verlinkt. Zertifizierte Qualitätsmanagementauditoren setzen unser jährliches Auditprogramm um. Die durchgeführten Audits werden in unserem Audtmanagement-Tool verwaltet. Dies umfasst auch die Nachverfolgung von lieferantenseitig angestoßenen Maßnahmen.

Unsere global agierende Lieferantenentwicklung (Global Supplier Development (GSD)) trägt den Gedanken der kontinuierlichen Verbesserung auch in Richtung unserer Lieferanten; letztere werden regelmäßig auditiert. Ein definierter proaktiver Eskalationsprozess gestattet es, etwaige Lieferrisiken an unsere Kunden zu adressieren. Unsere Materialbedarfsplanung (MRP) befasst sich mit der Bereitstellung von Rohwaren und dem Lagerbestand an Fertigwaren. Diese Aktivitäten werden durch Lieferantenverträge gestützt.

Unsere Kapazitätsplanung erlaubt es, Engpässe zu identifizieren, bevor sie unsere Lieferfähigkeit beeinträchtigen. Unsere Systeme gestatten es, Änderungen in Bezug auf Ort, Betriebsmittel und Prozess an unsere Kunden zu kommunizieren.

### 8.1.1 Lieferantenzulassung

Die Zulassung von Lieferanten erfolgt gemäß dem Onboarding-Prozess, im Einklang mit unserer Lieferantenrichtlinie. Folgende Schritte werden hierbei durchlaufen:

- Planung, Organisation und Durchführung von Onboardingaudits beim Lieferanten.
- Inhaltliche Ausarbeitung in Abstimmung mit dem strategischen Einkauf und ggf. operative Umsetzung der
- Anforderungen der QM-Vereinbarung beim Lieferanten.
- Festlegung der Risikoklassifizierung entsprechend den Anforderungen an das Produkt / -spektrum durch Global Procurement.

Hat ein Lieferant den Qualifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen, wird er als zugelassener Lieferant gelistet. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ein

geeignetes Qualitätsmanagementsystem implementiert haben (ISO 9001 o.ä.).

### 8.1.2 Lieferantenkommunikation

Anforderungen werden im erforderlichen Umfang an unsere Lieferanten kommuniziert (durch Verträge, technische Lieferbedingungen, Zeichnungen, Datenblätter, Bestelltext, Qualitätsmanagementvereinbarungen, etc.). Allgemeinere Anforderungen werden abgedeckt durch z.B. allgemeine Lieferbedingungen, Quality aspects for suppliers, rechtserhebliche Erklärungen (z.B. REACH/RoHS) sowie auch unseren Code of Conduct und andere Verträge.

### 8.1.3 Lieferantenleistung

Unser qualifiziertes und gut ausgebildetes Global Supplier Management misst die Lieferantenleistung mit unserem IT-gestützten Supplier Rating System. Eine monatliche Durchsicht der als kritisch eingestuften Lieferanten und der laufenden Kundenbeschwerden stellt sicher, dass Kundenanforderungen bzw. -erwartungen und Lieferantenleistung aneinander ausgerichtet sind.

### 8.1.4 Produktfreigabe

Alle zur Freigabe notwendigen Charakteristiken werden beim Lieferanten inspiziert bzw. hinsichtlich Fehlerhaftigkeit abgesichert (wie in Qualitätsmanagementvereinbarungen, Technischen Lieferbedingungen, Kontrollplänen und anderen Dokumenten festgelegt). Prüfzertifikate sind erforderlich für zugekaufte Rohwaren und ausgelagerte spezielle Prozesse.

## 8.2 Logistik

Beim Thema Logistik setzen wir auf unsere kompetente Zentrallogistik in Dortmund. Von dort aus werden unsere Produkte in über 80 Länder ausgeliefert. Seit 2011 besitzt die Weidmüller-Gruppe ein zweites Logistikzentrum in Shanghai, von dort aus werden China, Korea, Japan, Australien und Singapur beliefert. Wir betreiben global 20 Verkaufsläger, abgestimmt auf lokale Sortimente und lokale Produktion. Hier arbeiten wir zum Teil mit Dienstleistern.

## 9. Human Resources

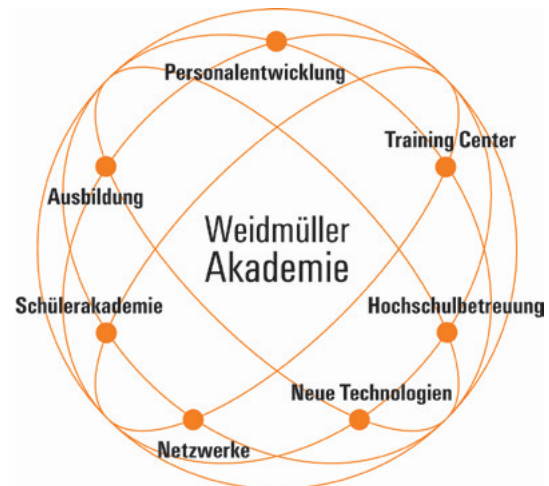
Unser Human Resources Management widmet sich der Aufgabe, das System Arbeit bei Weidmüller zu gestalten und damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. Anspruch und Herausforderung zugleich ist es dabei, die Anforderungen des Unternehmens mit den Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einklang zu bringen. So sind Personalplanung und -gewinnung ebenso zentrale Themen des Human Resources Managements, wie die konsequente Förderung des Potenzials aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehören ebenfalls Programme zu Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement sowie faire, transparente und wettbewerbsfähige Entgeltsysteme.

### Kultur

Die Firmenkultur bei Weidmüller ist geprägt von einem freundlichen Miteinander und wertschätzendem Verhalten aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen untereinander und durch alle Ebenen. Wir schätzen Vielfalt und wissen um die Stärken divers zusammengesetzter Teams. Denn nur wer alle Blickwinkel zulässt, bekommt das gesamte Bild zu sehen. Rassismus und Diskriminierung haben bei Weidmüller keinen Platz, was wir auch durch unser Bekenntnis zur Charta der Vielfalt unterstreichen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich großzügige Freiräume und Entscheidungsspielräume, doch Freiheit bedeutet immer auch Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Um diesem Anspruch dauerhaft zu genügen, bemühen wir uns kontinuierlich um eine kulturelle Weiterentwicklung, die den wachsenden Herausforderungen in einer globalisierten, sich schnell verändernden und immer stärker digitalisierten Welt gerecht werden kann.

### Motivierende Arbeitsumgebung

Mit dem 2019 eröffneten Customer and Technology Center wurden nicht nur verschiedene Standorte in Detmold miteinander verbunden, sondern für über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine hochmoderne Arbeitsumgebung geschaffen. Modernste Kommunikationstechnologie, viel Transparenz durch offene Raumkonzepte und Flexibilität dank mobiler Trennwände fördern den interdisziplinären Ideenaustausch und sorgen



für ein produktives Umfeld, in dem Ideen Wirklichkeit werden. Auch die Arbeitsplätze in der Produktion und Logistik folgen immer stärker den Anforderungen nach Teamarbeit und Flexibilität, ganz abgesehen von höchsten Standards im Bereich der Arbeitssicherheit und des nachhaltigen Wirtschaftens. So werden monotone, ergonomisch ungünstige Tätigkeiten zunehmend automatisiert und die Kollaboration von Mensch und Roboter entwickelt sich kontinuierlich weiter. Hier sammeln wir Erfahrungen, von denen wir übrigens auch in der Beratung unserer Kunden profitieren.

### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Grundvoraussetzung, um in den wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt zu bestehen, sind körperliche und geistige Gesundheit. Nur gesunde Menschen sind überhaupt erst in der Lage, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erlernen und weiter zu entwickeln. Deshalb legen wir nicht nur Wert auf die Einhaltung höchster Standards im Arbeits- und Umweltschutz, sondern bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darüber hinaus ein umfangreiches Programm zur Prävention und Gesundheitsförderung. Angefangen von der Versorgung mit gesunden Mahlzeiten in Betriebsrestaurants an fast allen Standorten erstreckt sich das Programm über zahlreiche Sportangebote, Aktionstage und Seminare bis hin zur Beratung und Unterstützung in besonderen Lebenslagen, etwa bei der Pflege von Angehörigen oder der Vorbereitung auf den eigenen Ruhestand.

## Bildung

Unter dem Dach der Weidmüller Akademie haben wir sämtliche Bildungsthemen im Unternehmen zusammengefasst. Hier kümmern wir uns um die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte mit einem umfangreichen Angebot an Ausbildungs- und Dualen Studienplätzen. Im Zentrum der Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht unser digitales Learning Management System. Dort steht ein umfangreiches Programm an Onlinekursen und digitalen Wissensbeständen rund um die Uhr auch auf mobilen Geräten zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch zahlreiche Präsenztrainings

und umfangreiche themen- oder zielgruppenspezifische Bildungsprogramme, zum Beispiel für Führungskräfte oder zu Themen wie Feedback oder agilem Projektmanagement. Die Weidmüller Akademie bietet zudem auch unseren Kunden Schulungen zu Produkten und Applikationen an.



## **Weidmüller – Ihr Partner der Industrial Connectivity**

Als erfahrene Experten unterstützen wir unsere Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Wir sind in ihren Branchen und Märkten zu Hause und kennen die technologischen Herausforderungen von morgen. So entwickeln wir immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für ihre individuellen Anforderungen. Gemeinsam setzen wir Maßstäbe in der Industrial Connectivity.

Weidmüller Interface GmbH & Co. KG  
Klingenbergstraße 26  
32758 Detmold, Germany  
T +49 5231 14-0  
F +49 5231 14-292083  
[www.weidmueller.de](http://www.weidmueller.de)

Persönlichen Support  
finden Sie im Internet unter:  
[www.weidmueller.de/kontakt](http://www.weidmueller.de/kontakt)